



# PR Aktuell

Informationsblatt Ihres Personalrats

Ausgabe 2/22

Veröffentl.: 01.06.2022

## Dienstjubiläen

*Der Personalrat gratuliert sehr herzlich zum:*

### **Dienstjubiläum 40 Jahre:**

**Gerhard Walter**, Pathologisches Institut

**Kerstin Rhinow**, Universitätsbibliothek

**Reinhold Gröner**, Zentralverwaltung (Studierendenkanzlei)

**Prof. Dr. Brenda Gerull**, Medizinische Klinik und Poliklinik I

**Prof. Dr. Oliver Remien**, Lehrstuhl für Bürgerliches Recht, Europäisches Wirtschaftsrecht, Internationales Privat- und Prozessrecht sowie Rechtsvergleichung

### **Dienstjubiläum 25 Jahre:**

**Tanja Altenhöfer**, Universitätsbibliothek

**Michaela Hartmann**, Pathologisches Institut

**Prof. Dr. Martin Hennecke**, Didaktik der Informatik

**Anita Hufnagel**, Pathologisches Institut

**Mark Kruse**, Universitätsbibliothek

**PD Dr. Peter Marx**, Lehrstuhl für Psychologie IV

**Prof. Dr. Dieter Wrobel**, Lehrstuhl für die Didaktik der dt. Sprache und Literatur

**Dr. Julia Jonas**, Institut für Philosophie

**Dr. Diana Klein**, Universitätsbibliothek

**Prof. Dr. Stephan Kraft**, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturgeschichte II

**Georg Burkard**, Zentralverwaltung, Servicezentrum Technischer Betrieb

**Claudia Hahn**, Lehrstuhl für Immunologie

**Hugo Maske**, Zentralverwaltung, Servicezentrum Technischer Betrieb

**Edith Reuter**, Universitätsbibliothek

**Prof. Dr. Andrea Kübler**, Institut für Psychologie

**Monika Kuhn**, Rudolf-Virchow-Zentrum

**Prof. Dr. Brenda Gerull**, Medizinische Klinik und Poliklinik I

**Dr. Andrea Gehrig**, Institut für Humangenetik

**Gabriele Heilmann**, Lehrstuhl für Entwicklungsbiochemie

**Prof. Dr. Marc Schmidt**, Klinik und Poliklinik f. Dermatologie, Venerologie und Allerg.

**Dr. Michael Will**, Lehrstuhl für Neuere deutsche Literaturgeschichte I

**Rita Hoyer**, Rechenzentrum

**Dr. Gerd Vogg**, Botanischer Garten

Quelle: einBLICK

## Corona/Covid-19 – Aktuelles für Beschäftigte

Aufgrund der Nicht-Verlängerung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung sowie der 16. Bayerischen Infektionsschutzmaßnahmenverordnung hat die Universität ihr [Infektionsschutzkonzept](#) angepasst.

Wesentliche Änderungen liegen darin, dass mit Wirkung vom 1. Juni 2022 in Gebäuden und geschlossenen Räumen der Universität zwar keine Verpflichtung, jedoch die Empfehlung zum Tragen einer Gesichtsmaske gilt. Insbesondere dort, wo ein Abstand von 1,5 m zu anderen Personen nicht sicher eingehalten werden kann. Dies gilt auch für Praktika und Präsenzprüfungen. Bei Präsenzprüfungen entfällt zudem die Pflicht zur Erbringung eines Impf-, Genesenen- oder Testnachweises. Die verstärkten Hygiene- und Lüftungsregeln und die weiteren Punkte des Infektionsschutzkonzeptes der Universität sollten jedoch weiterhin beachtet werden.

Bei weiteren Fragen nehmen Sie bitte Kontakt zu ✉ [gesundheitsschutz.corona@uni-wuerzburg.de](mailto:gesundheitsschutz.corona@uni-wuerzburg.de) auf.

*Quelle: AK Kommunikation, Corona Task-force*

## Personalversammlung 1. HJ 2022



Die erste Personalversammlung im Jahr 2022 findet **in Präsenz** für alle Beschäftigten der Universität am

**Mittwoch, den 22.06.2022 um 9.30 Uhr**

in der **Neubaukirche, Alte Universität, Domerschulstr. 16**, statt.

Der Kanzler, Herr Dr. Uwe Klug, wird wieder ein Grußwort an die Beschäftigten richten.

Die Vorstandschaft des Personalrats erläutert ihren **Tätigkeitsbericht** über die personellen Angelegenheiten im Berichtszeitraum.

### **Thema der Personalversammlung: Wie geht es mit dem Homeoffice an der Universität weiter?**

Der Besuch der Personalversammlung hat selbstverständlich keine Minderung des Arbeitsentgeltes oder der Dienstbezüge zur Folge und gilt inkl. Wegezeit als Dienstzeit. Grundsätzlich hat jede\*r Beschäftigte das Recht auf Teilnahme an der Personalversammlung. Nehmen Sie dieses Recht in Anspruch, denn es geht um Ihre Belange.

Weitere Information folgen.

*Quelle: AK Kommunikation*

## Phishing-Mails – Sensibilisierung von Nutzern

Der Mensch stellt nach Recherchen diverser Untersuchungen den Angriffspunkt Nr. 1 dar, wenn es um die Sicherheit der IT-Systeme von Behörden und Unternehmen geht. Beachtliche 92 Prozent aller Cyberangriffe starten mit einer Phishing-Mail und fast 75 Prozent aller Nutzer klicken auf mindestens eine von drei Phishingmails. Diese beunruhigenden Zahlen hatten zusammen mit zahlreichen Vorfällen in bundesdeutschen Einrichtungen in jüngster Vergangenheit zu der Entscheidung geführt, an der Universität Würzburg ein Sicherheitstraining gekoppelt mit der zufälligen Ausspielung von sogenannten Fake-Phishing-Mails einzuführen. Das Rechenzentrum hat hier im letzten Jahr die Aufgabe erhalten, auf eine Sensibilisierung der Nutzer hinzuwirken, um die Wahrscheinlichkeit von Hackerangriffen möglichst zu minimieren.

Die Universität möchte gemeinsam mit Ihnen erreichen, dass Sie sich in unsicheren Situationen besser gewappnet fühlen und dies über angebotene Online-Trainingseinheiten flankieren. Es werden dazu in loser Reihenfolge und gänzlich ohne Konzentration auf einzelne Bereiche in unregelmäßigen Abständen präparierte Mails an alle Mitarbeiter versendet. Keine Bange, die Anzahl der Mails wird im täglichen „Grundrauschen“ untergehen.

Das System im Hintergrund erkennt aber das Öffnen der Mails und vor allem, wenn auf die eingebetteten Links geklickt wird. In diesem Fall werden dem betroffenen Nutzer didaktisch gut aufbereitete Lernmodule und Trainingsvideos angeboten, die er möglichst durcharbeiten sollte. Die Inhalte der Module sind sehr praxisnah und motivierend.

Klickt ein Mitarbeiter auf einen der Links, gelangt er auf eine entsprechende Lernseite im Browser. Neben einer kurzen Aufklärung lernt der Mitarbeiter hier anhand konkreter Hinweise, wie er die Gefahr das nächste Mal besser erkennen kann. Ein zusätzlicher Vorteil für alle Mitarbeiter: Individuelle Zertifikate weisen die Komplettierung der durchgearbeiteten Lernmodule und den Lernerfolg nach.

Ganz wichtig ist dabei auch, dass keine persönlichen Daten erhoben werden! Wer also im Einzelnen mal falsch geklickt hat, wird durch das System nicht persönlich registriert. Das Rechenzentrum erhält lediglich einen Einblick in die aufsummierten Öffnungs- und Klick-Zahlen im Laufe der Kampagne und hofft, so eine allmähliche Verbesserung in der Sensibilität aller Nutzer feststellen. Das Ausspielen der präparierten Mails startete im August 2021 mit der Initialphase und wird aktuell noch ca. zwei weitere Jahre lang die Sicherheitsbemühungen des Rechenzentrums begleiten.

### **Zwischenergebnisse aus der Initialphase August 2021:**

- Fast 18 Prozent der Nutzer haben in diesen Mails auf ein Phishing-Element (Bild, Link, Dateianhang) geklickt.
- 2097 der insgesamt 17.000 gesendeten Mails enthielten einen Link auf Webseiten mit Eingabefeldern für sensible Daten (Nutzeraccount/Passwort).
- Von diesen 2097 Mails wurde in 62,8 % aller Fälle in diese Eingabefelder geklickt!
- 3.358 eMails wurden in einem Mailprogramm geöffnet, bei dem das nachträgliche Herunterladen von eingebetteten Bildern erlaubt wurde (automatisch oder durch Interaktion der Nutzer).
- Auf 105 der empfangenen Mails wurde aktiv geantwortet!

Laut Auskunft der SoSafe-Experten waren diese Zahlen im normalen Mittelfeld – für die Experten also wenig verwunderlich. Trotzdem zeigt sich hier der Bedarf zur besseren Schulung und

Information aller Universitätsmitglieder. Dazu dienen die durch SoSafe zur Verfügung gestellten Links zu Online-Schulungseinheiten, die auf die Fallstricke bei der Behandlung solcher Mails hinweisen, die immerhin in fast 36 Prozent aller relevanten Fälle gelesen werden.

### **Zwischenergebnisse aus dem 1. Quartal 2022:**

Zwar sind die absoluten Klick-Zahlen seit dem Start der Kampagne Anfang gesunken (Von 18 auf 9,5 Prozent). Allerdings hat im Gegenzug die allgemeine „Interaktionsrate“ nach anfänglichen Erfolgen wieder zugelegt. Diese Rate misst, wie oft Mitarbeitende sensible Daten, wie z.B. Passwörter, in Relation zur Anzahl der versendeten Mails in den entsprechend dargebotenen Eingabefeldern preisgeben. Diese Zahl lag im August bei ca. 13, sank dann zunächst auf 5, stieg allerdings leicht wieder auf 6 Prozent zum Ende des Quartals.

Daher wird darum gebeten, die Kampagne ernst zu nehmen und lieber zweimal zu prüfen, ob die in einer Mail dargebotenen Links bzw. Inhalte tatsächlich real sind oder möglicherweise Teil einer Phishing-Kampagne. Erfreulich ist übrigens die sehr gute Bewertung der Aktion durch die Nutzenden. Das Rechenzentrum erhielt fast ausschließlich lobende Rückmeldungen.

Wenn Sie sich unsicher in der Behandlung von eMails fühlen, wird auf die zusätzlichen [Online-Schulungsangebote](#) hingewiesen, die über den Link zur eLearning-Plattform Wue-Campus zu finden sind (Anmeldung mit Ihrem JMU-Account). Hier gibt es auch die Möglichkeit, ein Zertifikat zu erlangen. Bitte nutzen Sie diese kurzen, aber sehr informativen Kurseinheiten für Ihre ganz persönliche Weiterbildung!

#### Ein grundsätzlicher Hinweis:

Wenn Sie sich unsicher sind, ob Sie eine echte Phishing-Mail oder eine simulierte Mail erhalten haben: Bitte leiten Sie die Spam-/Phishingmail ALS ANHANG ohne Änderung des Betreffs weiter an [phishing@uni-wuerzburg.de](mailto:phishing@uni-wuerzburg.de).

Wie man eine Mail als Anhang weiterleitet und weitere nützliche Hilfen, finden Sie hier: <https://www.rz.uni-wuerzburg.de/dienste/kommunikation/e-mail/phishing/>

**Sie erhalten auf Ihre Meldung außer einer automatischen Rückantwort meist keine individuelle Antwort mehr vom Rechenzentrum. Die Meldung fließt dennoch in die Anti-Spam-Maßnahmen ein.**

Sollten Sie allgemeine Fragen zu SoSafe bzw. den geplanten Maßnahmen haben, bietet sich hier ein umfassender Überblick an: <https://sosafe.de/faq/>

*Quelle: Rechenzentrum, AK Kommunikation*

## Reha für Kinder und Jugendliche

Hokuspokus, Abrakadabra und dreimal schwarzer Kater – Krankheiten lassen sich leider nicht so einfach wegzaubern. Doch es gibt wirkungsvolle Hilfe, wie die [Online-Kampagne](#) der Deutschen Rentenversicherung zur Kinder- und Jugendreha zeigt.

Es gibt viele (z.B. chronische) Erkrankungen, von ADHS und Asthma über Hautkrankheiten bis hin zu Suchterkrankungen, die Kinder und Jugendliche so stark beeinträchtigen, dass sie nicht regelmäßig in die Schule gehen können, ihre Entwicklung erheblich beeinträchtigen und die sie vielleicht auch als Erwachsene im späteren Erwerbsleben erheblich einschränken. Eine Kinder- und Jugendreha kann helfen, Gesundheit und Leistungsfähigkeit wiederherzustellen, damit sie wieder voll am Leben teilhaben können.

Eine Reha kann in vielen Fällen unterstützen, die gesundheitlichen Probleme besser in den Griff zu bekommen und fit für den Alltag zu werden. So steigt die Chance, später aktiv am Arbeitsleben teilhaben zu können. Mehr Gesundheit, Lebensqualität, Selbstwertgefühl und Perspektiven – Reha heißt das Zauberwort, mit dem ein Kinderleben positive Veränderung erfahren kann.

Weitere Informationen zu den Indikationen und Voraussetzungen für eine Kinder- und Jugendreha erhalten Sie auf der [Themenseite](#) der Deutschen Rentenversicherung. Hier kann auch Online ein Antrag auf Kinder- und Jugendreha gestellt werden.



(Bild: DRV)

Quelle: Deutsche Rentenversicherung

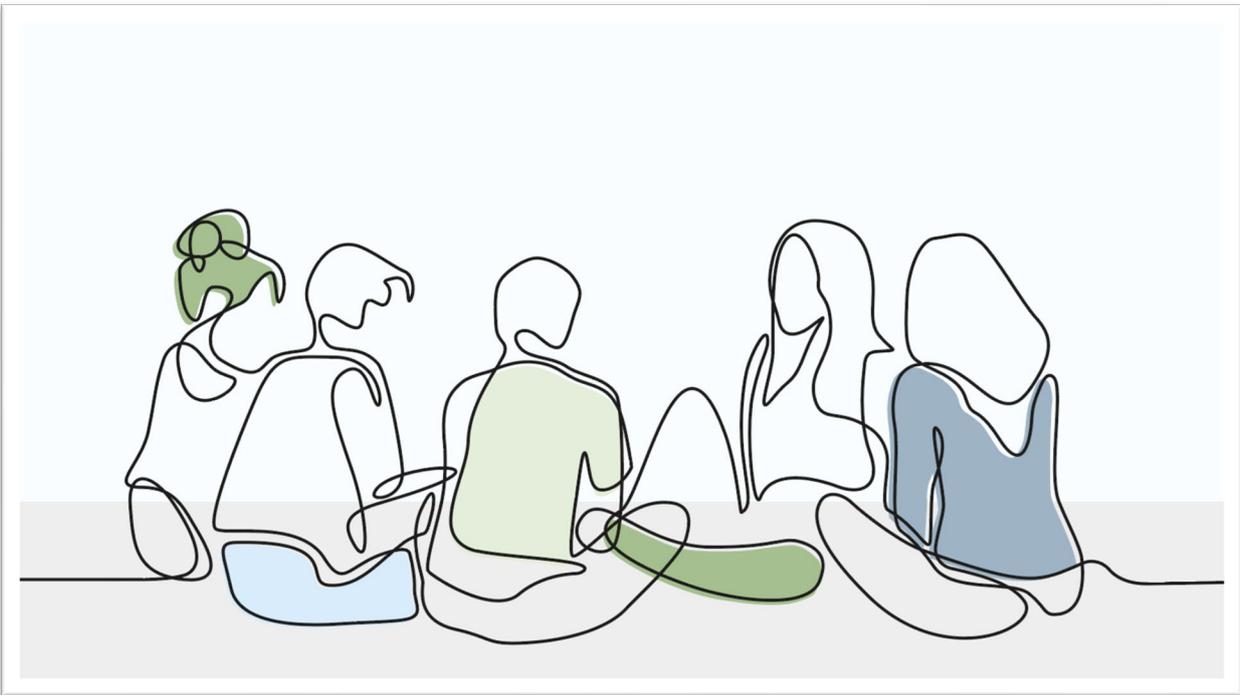
## Veranstaltungen der Gesunden Hochschule

### M4M – Mitarbeitende für Mitarbeitende

**Beschäftigte wieder zusammenbringen oder neu vernetzen – das ist ganz im Sinne unseres Jahresmottos *re:connected – das neue Miteinander*.**

Vor knapp einem Jahr hat die neue Mitarbeiterin ihren Job als Post Doc an der Universität Würzburg angetreten. Bis auf Zoom-Meetings hatte sie kaum Gelegenheit ihre Kolleg\*innen zu treffen. Aber auch für alle langjährigen Mitarbeitenden ist der morgendliche Kaffee in der Abteilungsküche, ein gemeinsamer Spaziergang in der Mittagspause oder das hilfreiche Gespräch zwischen Tür und Angel so wichtig für das Teambuilding. Solche kleinen Momente des Miteinanders sind in den letzten zwei Pandemie-Jahren zu kurz gekommen. Für neue Mitarbeiter\*innen hat es sich schwierig gestaltet, Anschluss zu finden, aber auch bestehende Teams haben sich vielleicht ein wenig aus den Augen verloren.

Hier möchte eine neue Struktur der Gesunden Hochschule ansetzen: M4M – Mitarbeitende für Mitarbeitende. Ob Beschäftigte nun nach der Arbeit gemeinsam walken gehen, das alte Fußballteam neu beleben oder eine Schachgruppe bilden möchten – das Team der Gesunden Hochschule vernetzt Gleichgesinnte und hilft bei der Organisation, zum Beispiel der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten.



Außerdem unterstützt die Gesunde Hochschule auch Beschäftigte, die einen Trainerschein haben und Angebote, z.B. Rückenurse, für ihre Kolleg\*innen machen möchten.

Auf der Website der Gesunden Hochschule wird nach und nach eine Vernetzungs-Plattform entstehen, auf der sich Initiativen, Gruppen und Kurse von Beschäftigten für Beschäftigte vorstellen können. Auch auf dem diesjährigen Gesundheitstag wird es ein „Schwarzes Brett“ mit allen M4M-Angeboten geben.

Und nun sind wir auf Ihre Initiative angewiesen, denn nur gemeinsam können wir uns re:connecten und ein neues Wir-Gefühl an der Uni Würzburg schaffen! Melden Sie sich mit Ihren Ideen bei uns. Das Team der Gesunden Hochschule freut sich auf Ihre Ideen.

Alle Informationen gibt es auf der [Website der Gesunden Hochschule](#)

Kontakt: Team Gesunde Hochschule, ☎: 0931-31-82080, ✉: [gesundheit@uni-wuerzburg.de](mailto:gesundheit@uni-wuerzburg.de)

**Möchten Sie über die Angebote und Inhalte der Gesunden Hochschule auf dem Laufenden bleiben? Dann melden Sie sich zur Rundmail „Neues aus der Gesunden Hochschule“ an. > [Zur Anmeldung](#)**

*Quelle: Gesunde Hochschule*

## Gesundheitstag 2022

In den zwei Jahren ohne den Gesundheitstag, wie wir ihn kennen, hat uns die [Gesunde Hochschule](#) mit vielen tollen Programmen überrascht. Nun wird er in diesem Jahr am 22. September wieder wie gewohnt stattfinden.

Thema des Gesundheitstages ist auch das diesjährige Jahresmotto:

**re:connected - Das neue Miteinander**

**Datum: Donnerstag, 22. September 2022, 11:00 - 16:00 Uhr**

**Ort: Zentrales Hörsaalgebäude Z6**

Highlights:

- gleichzeitig Willkommenstag für die neuen Beschäftigten
- Ausstellung: Akteure der Universität stellen sich vor
- Keynote Prof. Dr. Verena Haun (Arbeits- und Organisationspsychologin) von der Uni Würzburg zum Thema "Neue Formen der Arbeit"
- Foto-Booth für lustige Teamfotos zum gleich mitnehmen
- Pilot-Workshop "Leicht zusammen essen - Tipps und Ansätze zum Gewichtsmanagement"
- Pilot-Workshop für Gruppe "Rückenfit"
- Gesundheits-Screening
- Team-Aktionen, z.B. "Walk and Talk" zum Kennenlernen neuer Kolleg\*innen
- Workshop des Rechenzentrums "So geht Kommunikation im Netz – Digitale Vernetzungs- und Begegnungsmöglichkeiten"
- u.v.m.

Die angebotenen Workshops finden nicht nur am Gesundheitstag statt, sondern werden in Gruppen über das Wintersemester weitergeführt.

Natürlich gibt es auch wieder die Kulinarisches vom Studentenwerk, wie leckeres Fingerfood, Getränke, Kaffee und Kuchen.

Das detaillierte Programm wird Ihnen rechtzeitig bekannt gegeben.

*Quelle: Gesunde Hochschule*

## Zwischen Genuss und Sucht

**Genussmittel gehören seit jeher in vielen Gesellschaften zur Kultur, haben häufig jedoch ein hohes Suchtpotenzial. Wo also liegt die Grenze zwischen Genuss und Sucht? Antworten auf diese Frage gibt es bei einer Info-Veranstaltung des Arbeitskreises Suchthilfe der Uni Würzburg am Donnerstag, 02. Juni 2022.**

Das Feierabendbier, ein paar Gläser Wein an einem lauen Sommerabend, die Partyzigarette oder gemeinsame Online-Spiele als Ausgleich zu einem stressigen Arbeitstag – Genussmittel gehören für viele Menschen zu ihrem Leben dazu und werden alleine oder in Gesellschaft konsumiert. Nicht alles, was gesellschaftlich akzeptiert oder sogar erwünscht ist, ist jedoch gesund. Im Gegenteil kann der Konsum in großen Maßen und langfristig schaden.

Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Suchtberatungsstelle für Beschäftigte der Universität Würzburg wird am **Donnerstag, den 02. Juni 2022** eine Vortragsveranstaltung zu diesem Thema angeboten: „**Zwischen Genuss und Sucht. Gesundheitliche und gesellschaftliche Aspekte**“.

### Die Vortragenden und ihre Themen

Für die Tagung konnten namhafte Expertinnen und Experten aus der Schmerz- und Suchtforschung und -versorgung gewonnen werden, die das Thema aus soziologischer und gesundheitlicher Sicht beleuchten.

Im einleitenden Vortrag wird Historiker und Soziologe Professor **Hasso Spode** von der Universität Hannover Genuss und Sucht aus kulturwissenschaftlicher Perspektive beleuchten. Freiheit und Lässigkeit – um die Zigarette ranken sich viele von der Werbung gestützte Mythen. Wie groß hier jedoch die Diskrepanz zu den wissenschaftlichen Erkenntnissen ist, zeigt Prof. Dr. **Stephan Mühlig** von der TU Chemnitz.

Nach einer Pause wird Prof. em. Dr. **Stefan Aufenanger** von der Universität Mainz davon berichten, vor welche Herausforderungen die heutige Mediennutzung die Menschen stellt. Zum Abschluss wird ein hochaktuelles Thema behandelt: die mögliche Freigabe von Cannabis durch die Bundesregierung. Hier konnte Prof. Dr. **Ursula Havemann-Reinecke** von der Universität Göttingen als Referentin gewonnen werden. Wie die Cannabinoide des „Genussmittels“ im Gehirn wirken, darum wird es in ihrem Vortrag gehen.

Im Anschluss an jeden Vortrag wird es ausreichend Zeit für Fragen und Diskussionen geben.

Zu der Tagung sind alle Beschäftigten der Universität und des Universitätsklinikums, Gäste aus Behörden, Schulen und Facheinrichtungen der Region Würzburg sowie die interessierte Öffentlichkeit eingeladen. Die Veranstaltung findet in der Neubaukirche Würzburg statt, wird aber auch über ZOOM übertragen.

Das Tagungsprogramm und Anmeldeformular finden Sie unter:

<https://www.uni-wuerzburg.de/beschaefigte/suchtberatung/veranstaltungen/>

Bei Fragen können sich Interessierte an die Suchtberatungsstelle wenden: T +49 931 31-82020, [suchtberatung@uni-wuerzburg.de](mailto:suchtberatung@uni-wuerzburg.de)

*Quelle: Suchtberatung*

## Veranstaltungen der KIS

Die Kontakt- und Informationsstelle für Studierende mit Behinderung und Chronischen Erkrankungen (KIS) bietet allen Beschäftigten in regelmäßigen Abständen Veranstaltungen an.

### Digitale Barrierefreiheit

Teil 1 - Schulung zu barrierefreien Dokumenten (PDF aus Word)  
**am 28.09.2022 von 9.00 bis 16.00 Uhr**

Teil 2 - Schulung zu barrierefreien Dokumenten (Bearbeitung von PDF mit Acrobat)  
**am 29.09.2022 von 9.00 bis 16.00 Uhr**



➤ [Details zu den Inhalten und technischen Voraussetzungen](#)

Die KIS bittet Interessierte um Anmeldung unter **sekretariat.kis@uni-wuerzburg.de**

Die Teilnahme an den Seminaren ist für Mitglieder an der Universität Würzburg kostenlos.

Quelle: KIS

## Online Sprachen lernen

Das Zentrum für Sprachen bietet für alle Hochschulangehörigen ein neues, kostenfrei nutzbares Angebot: **ein Online-Sprachentraining für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch.**

Mit Unterstützung der Brause-Stiftung hat das Zentrum für Sprachen (ZFS) der Universität eine 5-Jahres-Campuslizenz für das Speexx-Sprachtraining erworben. Das ZFS stellt das neue Lerntool sowohl den Studierenden als auch den Beschäftigten der Uni Würzburg kostenfrei zur Verfügung.

Das Online-Sprachentraining ist für Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch und Spanisch auf den Niveaus A1 bis B2/C1 verfügbar.

Speexx Campus bietet umfangreiches Übungsmaterial, mit dem man flexibel lernen, seine Kenntnisse auffrischen oder gezielt trainieren kann. Die Nutzenden können individuell und in ihrem eigenen Rhythmus ihre Fremdsprache(n) trainieren. Sie können zeitlich und räumlich flexibel auf das Angebot zugreifen – über Laptop, Tablet, PC, Smartphone/App oder von der Mediothek des ZFS aus. Der Zugang erfolgt über die uneigene Plattform WueCampus.



Flexibel online Fremdsprachen lernen – die SpeeXX-Campuslizenz macht es möglich. (Bild: SpeeXX)

Das steckt im Programm drin:

- ein großes Spektrum an interaktiven Übungen und spezifischem Training zu Wortschatz, Grammatik, Lese- und Hörverstehen
- professionelles Aussprachetraining mit Spracherkennung und automatischem Feedback
- Vokabeltraining und Wörterbuch-Funktion
- Die Möglichkeit zum Austausch mit Lernenden aus der ganzen Welt im SpeeXX-Forum

„Wir möchten mit diesem mobilen Trainingsangebot allen Mitgliedern der Hochschule eine flexible Ergänzung zu unserem Sprachkursprogramm zur Verfügung stellen und damit ihren individuellen zeitlichen Bedürfnissen entgegenkommen“, sagt ZFS-Leiterin Anna Tüchert.

Didaktisch und konzeptuell entspricht der Einsatz von SpeeXX Campus dem Bestreben des ZFS, das autonome Lernen noch stärker zu fördern und das Curriculum durch Selbstlernkomponenten zu ergänzen.

➤ [Info-Webseite des ZFS mit Zugang zur Lernplattform](#)

Quelle: einBlick, Zentrum für Sprachen

**Weitere interessante Veranstaltungen finden Sie im allgemeinen [Veranstaltungskalender](#) der Universität.**

## Zum Schluss



(Bild: E. Stahl)

*Eine wunderschöne Urlaubszeit Ihnen und Ihrer Familie! Gönnen Sie sich die Auszeit für Erholung oder neue Abenteuer!*

---

### Hinweis:

Quellen: Die Artikel mit der Quellenangabe „AK Kommunikation“ sind vom Arbeitskreis Kommunikation des Personalrates zusammengestellt und mit dem Gremium abgestimmt. Die Artikel wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und in gendergerechter Form formuliert. Bei Artikeln aus anderen Quellen wird der Text im Original übernommen, daher können wir nicht für die Richtigkeit der Angaben und die gendergerechte Form garantieren. Wir bitten hier um Ihr Verständnis. Über ein Feedback zur PR Aktuell würden wir uns freuen und nehmen gerne Kritik, Anregungen und Wünsche entgegen.

Personalrat der Universität, Mensanebengebäude, Am Hubland, 97074 Würzburg  
Internet: [www.personalrat.uni-wuerzburg.de/](http://www.personalrat.uni-wuerzburg.de/)  
AK Kommunikation: [pr-kommunikation@lists.uni-wuerzburg.de](mailto:pr-kommunikation@lists.uni-wuerzburg.de)